



Beate Müller-Gemmeke MdB

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sprecherin für Arbeitnehmerrechte
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon 030 227 – 73041
Fax 030 227 – 76041

E-Mail: beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

Pressemitteilung

21.03.2012

Reform der Entsenderichtlinie darf Kampf gegen Lohndumping nicht untergraben

Zu den heute von Sozialkommissar Laszlo Andor vorgestellten Umsetzungsvorschlägen zur Entsenderichtlinie erklärt Beate Müller-Gemmeke, Sprecherin für Arbeitnehmerrechte:

Wer die Befugnisse der nationalen Kontrollbehörden einschränkt, öffnet Sozialdumping und illegaler Beschäftigung Tür und Tor. Die Vorschläge zur Umsetzung der Entsenderichtlinie beheben die Probleme nicht und schaffen neue. Die Kontrollbefugnisse der nationalen Behörden dürfen nicht eingeschränkt werden. Der Kampf gegen Schwarzarbeit und Lohndumping muss gestärkt und darf nicht geschwächt werden.

Nur effektive und durchsetzungsstarke Kontrollen können Lohndumping und Schwarzarbeit effektiv verhindern. Dass die Kommission diese Möglichkeiten einschränken will, ist der völlig falsche Ansatz. Der Erhalt humaner Beschäftigungsbedingungen in Europa wird nur gemeinsam mit den Mitgliedstaaten gehen.

Nationale Kontrollbehörden, wie die Finanzkontrolle Schwarzarbeit müssen zudem personell und materiell gestärkt werden. Dies fordern wir seit langem von der Bundesregierung.